
Protokoll

Sitzung des Gemeinderates Nr.19/22 vom 16. November 2022
19:30 Uhr im Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung

Anwesende:	Furrer Gasser Erika, Verwalterin Gisler Andrea, Sozialrätin Gasser-Ott Alois, Vize-Präsident Schuler-Bissig Josef, Mitglied
Entschuldigt:	Infanger-Mattli Erich, Präsident Arnold Andreas, Mitglied
Protokollführer:	Dittli Adrian, Gemeindeschreiber
Vorsitz:	Zurfluh Patrick, Präsident
Dauer:	19:30 Uhr - 23:30 Uhr

Traktanden:

Beschlüsse

- | | |
|------|--|
| 362. | 8.1.0 Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Kreisschreiben
Sicherheitsdirektion
Amt für Fort und Jagd / Abteilung Naturgefahren |
| 363. | 12.2.2 Protokolle
Protokoll Genehmigung |
| 364. | 30 Umweltschutz
Amt für Umweltschutz
Klimaschutzkonzept |
| 365. | 4.3.1 Grosstalstrasse
Grosstalstrasse
Besichtigung Stützmauer Isenthalerbach |
| 366. | 4.3.6 Kunstbauten
Erhaltungsplanung Brücken
Technischer Bericht und Erhaltungsplanung Brücken |

- 12.10.0 Personalwesen Gemeinde
367. Gemeindeverwaltung Personalwesen
 Stellenausschreibung Reinigungskraft
- 8.1.0 Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Kreisschreiben
368. Sicherheitsdirektion
 Energiesparmassnahmen
- 12.2.0 Gemeindeversammlung
369. Gemeindeversammlung
 Vorbereitungen
- 2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen
370. Parzelle 213, Otto Aschwanden-Arnold, Neubau Autounterstand - CAMAC
1211-20-014
 Rückmeldung ARE
- 2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen
371. Bauwesen Allgemein
 Anfrage Roland Dahinden
- 2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen
372. Bauwesen Allgemein
 Anfrage Bettina von Rickenbach
- 49.6.0 Musikschule bis 31.12.2007
373. Musikschule Uri
 IG Tag der Kultur
- 11.0.0 Allgemeines und Einzelnes, Bekanntmachungen
374. Schweizerisches Rotes Kreuz
 Aktion 2x Weihnachten

Kenntnisnahme

- 12.14.0 Gemeindetagen, Zusammenarbeit Gemeinden, Gemeindeverband
375. Urner Gemeindeverband
 Herbsttagung vom 4. November 2022
- 5.0.0 Allgemeines und Einzelnes, Bekanntmachungen
376. EWA energie uri
 Energieapero 2022
- 14.7.0 Regionalentwicklung
377. Bauprojekt Isleten der Firma ISEN AG
 Informationsaustausch

- 25.5.0 Fahrpläne, öffentliche Verkehrsmittel
378. Fahrplan Postauto
 Anlass zur letzten Postautofahrt
- 25.10.3 Klewenalp Tourismus
379. Verein Tourismusregion Klewenalp
 Informationsveranstaltung
- 14.0.0 Allgemeines und Einzelnes, Bekanntmachungen
380. Volkswirtschaftsdirektion
 Sozio-ökologische Analyse
- 9.14.0 Diverse Patenschaften
381. Patenschaft für Berggemeinden
 Gespräch mit Barbla Graf
- 30.2.0 Zweckverband/ZAKU
382. ZAKU
 Generalversammlung vom 7. November 2022
- 3.10.0 Abwasser Uri
383. Abwasser Uri
 Generalversammlung vom 9. November 2022
- 2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen
384. Bauwesen Allgemein
 Bauinformation Parzelle 205, Siti
- 20.4.0 Ehrungen, Gratulationen, Kondolenzen, Adressen
385. Ehrungen, Gratulationen, Kondolenzen, Adressen
- 7.19.0 Schulsozialarbeit
386. Schulsozialarbeit
 Treffen Sozialdienst, Schul- und Gemeinderäte
- 11.2.0 Verkehr mit dem Sozialrat Uri Nord
387. Sozialrat Uri Nord
 Begleitgruppe Soziales
- 12.3.0 Gemeinderat
388. Termine Gemeinderatsessen
- 4.3.1 Grosstalstrasse
389. Grosstalstrasse
 Abgestelltes Auto

- 12.14.0 Gemeindetagungen, Zusammenarbeit Gemeinden, Gemeindeverband
390. Gemeinde Seedorf
Robidog

Termine/Delegationen

- 9.8.0 Stiftungen, Fonds, Schenkungen, Legate
391. Kunst- und Kulturstiftung Uri
Übergabefeier Werk- und Förderungsbeiträge 2022

Beschlüsse

8.1.0 Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Kreisschreiben
362 Sicherheitsdirektion
Amt für Fort und Jagd / Abteilung Naturgefahren

Sachverhalt

Lukas Eggimann, Abteilungsleiter Naturgefahren hat die Verwaltung informiert, dass die Kommission Naturgefahren die Gefahrenkarte an der Isleten prüfen und überarbeiten lassen hat.

Die Überprüfung wurde in Auftrag gegeben, da das Hochwasser vom August 2005 gezeigt hat, dass die damaligen Annahmen zu optimistisch waren und die Gefahrenkarte vom Jahr 2001 nicht stimmte. Zudem wurden nach dem Hochwasserereignis von 2005 gewisse Hochwasserschutzmassnahmen umgesetzt. Die Gefahrenkarte wurde danach allerdings nie überprüft und angepasst. Im Zuge der anstehenden Umnutzungen und Umzonungen wurde dies nun nachgeholt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Gefahrenggebiete gegenüber der alten Karte leicht anzupassen sind.

Um das ganze genauer zu erklären und Fragen zu beantworten, ist zu diesem Traktandum Lukas Eggimann vor Ort.

Erwägungen

- Eine Anpassung von Gefahrenkarten erfolgt nur bei wesentlichen Änderungen.
- Die Kommission Naturgefahren hat den vorliegenden Bericht und die angepasste Gefahrenkarte bereits genehmigt.
- Die Gefahrenkarte bildet den jetzigen Zustand ab und kann als eine Art „Zwischen-Gefahrenkarte“ betrachtet werden. Die Situation ist z.B. bei einer Verlegung der Kantonsstrasse wieder neu zu beurteilen.
- Die Zustandsanalyse zeigt insbesondere folgende zwei Erkenntnisse: - Zusammenhang Abfluss Isitalerbach / Pegel Vierwaldstättersee (Seiten 8-12 Bericht) - Geschiebefracht (Seiten 13-14 Bericht)
- Die Gefahrenkarte an der Isleten wurde nur in Bezug auf das Ereignis „Hochwasser“ überprüft und angepasst. Die geltende Gefahrenkarte bezüglich „Steinschlag“ ist plausibel und bedarf aktuell keiner Anpassung.
- Die Gefahrenkarte gemäss Anhang VIII des Berichts zeigt, dass auf der südseitigen Bachseite teilweise eine erhebliche Gefährdung besteht (Gefahrenzone rot). Auf der nördlichen Bachseite bestehen „nur“ gelbe und blaue Gefahrenzonen. Ein mögliches Projekt der Isen AG wird durch die Anpassung der Gefahrenkarte nicht verunmöglicht.
- Artikel 40 Planungs- und Baugesetz PBG; RB 40.1111) besagt zu den Gefahrenzonen folgendes:

¹ Der Kanton erarbeitet für die Siedlungsgebiete behördenverbindliche Gefahrenkarten. Die Gemeinden berücksichtigen die Gefahrenkarte in der Nutzungsplanung und scheiden, wo nötig, Gefahrenzonen aus.

² Gefahrenzonen umfassen Gebiete, die durch Lawinen, Rutschungen, Steinschlag, Überschwemmung oder andere Naturereignisse bedroht sind. Sie werden entsprechend den kantonalen Gefahrenkarten in Zonen mit erheblicher Gefahr (rot), mit mittlerer Gefahr (blau) und mit geringer Gefahr (gelb) unterteilt.

³ In der Gefahrenzone (rot) dürfen keine neuen Bauten und Anlagen erstellt werden, die dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen. Bestehende Bauten und Anlagen, die dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen, dürfen nur unterhalten werden; die Besitzstandsgarantie gilt nur in diesem Rahmen. Andere Bauten und Anlagen sind nur zulässig, wenn sie auf den Standort angewiesen sind und mit Schutzmassnahmen vor einer Zerstörung

weitgehend geschützt werden.

⁴ In der Gefahrenzone (blau) dürfen Bauten und Anlagen, die dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen, nur erstellt werden, wenn das Schadenrisiko durch eine geeignete Standortwahl oder durch geeignete Schutzmassnahmen auf ein zumutbares Mass gesenkt wird.

⁵ Bei Bauvorhaben in der Gefahrenzone (gelb) sollen die Bauwilligen über die Gefahrensituation orientiert werden.

- Gemäss Lukas Eggimann wurde die Isen AG bis jetzt nur mündlich über die Überarbeitung der Gefahrenkarte informiert. Eine Zustellung des Berichts ist noch nicht erfolgt.

Weiteres Vorgehen

- Zustellung des Berichts an die Isen AG durch Lukas Eggimann.
Zustellung des Berichts an den Gemeinderat Isenthal durch Gemeindeverwaltung.
- Bei Zustimmung zur angepassten Gefahrenkarte durch die GR Seedorf und Isenthal erfolgt eine Aufschaltung auf geo.ur. Mit der Aufschaltung gilt die angepasste Gefahrenkarte als behördenverbindlich.
- Die Gemeinden berücksichtigen die angepasste Gefahrenkarte in der nächsten Nutzungsplanungsrevision.
- Je nach Projektentwicklung (Strassenverlegung, Erstellung neuer Schutzmassnahmen, etc.) hat eine erneute Neubeurteilung der Gefahrenkarte zu erfolgen

Andere Themen

- Gefahrenzone Rot Sunnighofstatt
Die Sunnighofstatt wäre die attraktivste Wohnzone in der Gemeinde um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Dieser Bereich ist aber trotz den gemachten Schutzverbauungen in der Gefahrenzone Rot. Für die Gemeinde wäre es ein Anliegen, dass dieses Gebiet aus der Gefahrenstufe Rot ausgeschieden werden könnte, um zusätzlichen Wohnraum in der Gemeinde zu ermöglichen.
- Isenthalerstrasse
In den letzten Jahren mussten mehrmals an der Isenthalerstrasse gefährliche Felsobjekte entfernt werden zur Sicherung der Strasse. Wenn man gesehen hat, was in Bristen passiert ist, wäre es sinnvoll mit dem Tiefbauamt mögliche Szenarien durchzusprechen. Denn im Gegensatz zur Bristen verfügt das Isenthal über keine Materialseilbahn, welche als Notlösung zur Verfügung steht.
- Lawinenwarnsystem Fischlauwi
Lukas Eggimann orientiert, dass im Meiental im Sommer ein Warnsystem aufgebaut ist zur Sicherung von Murgängen. Allenfalls könnte dieses System für den Winter bei der Fischlauwi verwendet werden.

Der erwähnte Bericht ist unter https://isenthal.ch/wp-content/uploads/2022/11/2022-06-30_Isitalerbach_Gefahrenkarte-Hochwasser-Isleten.pdf abrufbar.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur „Überarbeitung der Gefahrenkarte Hochwasser Isitalerbach, Isleten“ und die daraus resultierende, angepasste Gefahrenkarte zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat ist mit dem weiteren Vorgehen, gemäss den Erwägungen einverstanden.
3. Lukas Eggimann wird beauftragt, die Sachlage der Sunnighofstatt zu prüfen und die Gemeinde über die Möglichkeiten, wie allenfalls die Gefahrenzone gemindert werden kann, zu informieren.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme schriftlich der Abteilung Naturgefahren zuzustellen.

Mitteilung an:

*Lukas Eggimann, Amt für Forst und Jagd
Gemeinderat Seedorf*

12.2.2 Protokolle

363 **Protokoll Genehmigung**

Das Protokoll der 18. Sitzung vom 2. November 2022 wird verdankt und einstimmig genehmigt.

30 Umweltschutz

364 **Amt für Umweltschutz Klimaschutzkonzept**

Sachverhalt

Gemäss dem Regierungsprogramm 202 bis 2024+ soll der Kanton Uri klimaneutral und energieeffizienter werden. Mit dem Vorliegenden Bericht wird das Ziel «klimaneutral» bis 2050 angestrebt. Gleichzeitig verfolgt der Kanton Uri mit der Gesamtenergiestrategie 2030 das Ziel der Energieeffizienz sowie der vollständigen Substitution fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien. In der Gesamtenergiestrategie liegt der Fokus auf den energetischen Massnahmen, währenddessen im Klimaschutz-Konzept das Hauptgewicht auf den Massnahmen im nicht energetischen Bereich (z.B. Verminderung des Co2-Ausstosses in der Landwirtschaft oder in industriellen Prozessen) liegt. Das Klimaschutz-Konzept und die Gesamtenergiestrategie 2030 sind eng aufeinander abgestimmt und verfolgen die gleichen Oberziele.

Die Gemeinden sind zur öffentlichen Mitwirkung aufgefordert. Die Rückmeldungen müssen bis am 14. November 2022 eingereicht werden. Die Verwaltung hat das Amt für Umweltschutz informiert, dass die Stellungnahme erst am 17. November zugestellt wird. Eveline Arnold vom Amt für Umweltschutz hat bestätigt, dass die Stellungnahme der Gemeinde Isenthal noch aufgenommen wird.

Die Unterlagen wurden den Mitgliedern des Gemeinderates bereits am 20. September 2022 zugestellt und sind über folgende Link einsehbar:

- [Klimaschutzkonzept - Mitberichtsversion](#)
- [Übersichtstabelle](#) aller Massnahmen
- [Fragebogen](#) für Ihre Rückmeldungen

Josef Schuler hat die Stellungnahme vorbereitet und hat die Unterlagen vor der Sitzung allen Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt.

Erwägungen

- Die Stellungnahme des Gemeindeverbandes ist gut aber ziemlich ausführlich.
- Josef Schuler hat die Stellungnahme an die Anforderungen der Gemeinde Isenthal angepasst und gekürzt.
- Es ist sehr wichtig, dass auch zukünftig die Vernehmlassungen gut angeschaut werden, damit eine aktive Mitwirkung der Gemeinde gewährt ist.

- Eventuell könnte der Gemeinderat auch Personen mit besonderen Fachkenntnissen aus der Gemeinde in die Vernehmlassung mit einbeziehen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat dankt Josef Schuler für die Ausarbeitung der Stellungnahme.
2. Der Entwurf der Stellungnahme wird durch den Gemeinderat genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme an das Amt für Umweltschutz weiterzuleiten.

365

4.3.1 Grosstalstrasse

Grosstalstrasse

Besichtigung Stützmauer Isenthalerbach

Sachverhalt

Im Bereich Stertenberg ist die Stützmauer auf der Bachseite stark beschädigt. Mit Riedi Bernhard von der Baudirektion wurde am 09.11.2022 eine Besichtigung durchgeführt.

Es wurden von ihm folgende Massnahmen empfohlen:

- Vor die bestehende defekte Mauer sollte auf der ganzen Fläche eine neue Mauer betoniert werden.
- Zusätzlich sollte das Fundament mit Steinen verstärkt werden.
- Es sollte in kleines Projekt erstellt werden (Skizze)

Die Baudirektion würde die Hälfte der Kosten übernehmen (mündliche Zusage).

Er empfiehlt die Arbeiten als Sanierung durchzuführen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf CHF 40'000.

- Die Finanzierung seitens der Gemeinde muss sichergestellt werden.
- Patrick hat mit Barbara bereits informiert.

Erwägungen

- Die Stützmauer beim Bach bröckelt und ist qualitativ sehr schlecht. Es wird vorgeschlagen vor der alten Mauer eine Neue aufzubauen und der Bereich dazwischen abgedichtet wird.
- Ein Unternehmer soll die genaueren Kosten zusammenstellen und eine kleine Skizze machen.
- Die Bauarbeiten sollten im Herbst durchgeführt werden. Ob es im nächsten Jahr oder ein anderes Jahr durchgeführt wird, muss noch entschieden werden.
- Da der Wasserbau bereits über die zwingenden Arbeiten informiert ist, könnte das Bauvorhaben als Sanierung durch den Gemeinderat bewilligt werden.
- Die Fischerei wird erst bei Projektbeginn durch den Wasserbau informiert und bei Bedarf beigezogen
- Wenn die Arbeiten über ein Baugesuch eingereicht werden, könnten sich die Kosten massiv erhöhen und verkomplizieren, da alle Ämter eine Stellungnahme abgeben müssen.
- Da diese Kosten in die Finanzplanung einfließen, wurde Barbara Gasser bereits über das Vorhaben informiert. Auf dem Konto Unterhalt sollte noch ein Betrag zur Verfügung stehen.

Beschluss

1. Alois Gasser, Patrick Zurfluh und eventuell Andreas Arnold bilden eine Arbeitsgruppe, welche mit Hansruedi Bissig, Bissig Bau, Kontakt aufnimmt und

die genaueren Details bespricht.

*Mitteilung an
Barbara Gasser Gemeindekassierin*

4.3.6 Kunstbauten
366 Erhaltungsplanung Brücken
Technischer Bericht und Erhaltungsplanung Brücken

Sachverhalt

Durch die Firma Pfyl Partner AG wurde, im Auftrag des Gemeinderats, eine Untersuchung der Brücken der Gemeinde Isenthal über deren Zustand durchgeführt. Zusätzlich wurde eine Empfehlung des Sanierungszeitpunktes mit Kostenschätzung für den Finanzplan erstellt.

Patrick Zurfluh stellt die Ergebnisse kurz vor. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Budget soll diskutiert werden, welche Positionen aufgenommen werden sollen.

Die Unterlagen wurden den Gemeinderäten mit der Sitzungseinladung verschickt.

Erwägungen

- Es würde Sinn machen eine Arbeitsgruppe im neuen Jahr einzusetzen, so dass auch die neuen Gemeinderatsmitglieder je nach Ressort eingesetzt werden können. Auch die Verwaltung soll in die Arbeitsgruppe miteinbezogen werden.
- Im Bericht wird auch ein grober Zeitplan aufgezeigt, wann welche Brücken saniert werden sollen.
- Es macht Sinn, dass die Sanierung der Brücke zusammen mit der Sanierung der Strasse gemacht wird.
- Momentan macht es noch keinen Sinn die Daten in die Finanzplanung aufzunehmen, da noch nicht definiert ist, wann und wie die Sanierungen durchgeführt werden.

Beschluss

1. Die Einsetzung der Arbeitsgruppe soll in März 2023 an einer Sitzung traktandiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema in die Traktandenliste aufzunehmen.

12.10.0 Personalwesen Gemeinde
367 Gemeindeverwaltung Personalwesen
Stellenausschreibung Reinigungskraft

Sachverhalt

Da Bernadette Walker ihren Arbeitsvertrag auf den 31. Dezember 2022 gekündigt hat, ist die Stelle am 26. September 2022 öffentlich ausgeschrieben worden.

Leider sind bis zur gesetzten Bewerbungsfrist (31.10.2022) keine Bewerbungen eingegangen.

Es muss besprochen werden, wie das weitere Vorgehen ist.

Erwägungen

- Die Attraktivität der ausgeschriebenen Stelle ist nicht sehr gross, weil es nur ein kleines Pensum ist und die Arbeitseinsätze mehrheitlich in der Ferienzeit gemacht werden müssen.

- Falls das Pensum anders aufgeteilt wird, können auch diverse Reinigungsarbeiten, ausser Schulzimmer, vom Sommer in den Frühling oder Herbst verschoben werden. (Fensterreinigung, Werkraum, etc.)
- Viele junge Frauen sind heute berufstätig und sind nicht auf solche Stellen angewiesen.
- Mögliche Personen welche persönlich angefragt werden könnten sind: Barbara Bissig; Antonia Infanger; Eveline Jauch; Walker Monika; Klara Bissig.

Beschluss

1. Adrian Dittli wird beauftragt mit Werner Arnold zu klären, ob er allenfalls jemand wüsste, der Interesse an der Stelle hätte. Ebenfalls müssten auch Ideen gesammelt werden, wie weitergearbeitet werden könnte, falls keine Person für die Stelle gefunden werden kann.
2. Eine Überprüfung des Pflichtenheftes soll im Januar zusammen mit Erika Furrer Gasser und Patrick Zurfluh gemacht werden. Der Termin wird in die Pendenzenliste aufgenommen.

368 8.1.0 Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Kreisschreiben **Sicherheitsdirektion** Energiesparmassnahmen

Sachverhalt

An der Sitzung vom 19. Oktober 2022 hat der Gemeinderat über mögliche Energiemassnahmen diskutiert und die Verwaltung beauftragt, mit dem Hauswart zusammen möglich Energiesparmöglichkeiten in der Gemeinde zusammenzustellen.

Die Verwaltung hat das Gespräch geführt, ein Dokument erarbeitet und dieses an die Mitglieder des Gemeinderates per Mail zugestellt.

Der Gemeinderat muss nun beschliessen welche Massnahmen angeordnet werden.

Erwägungen

- Die Beleuchtungsdauer der Strassenbeleuchtung beruht auf Vorgaben des Bundes und kann nicht einfach so angepasst werden. Da müssen die Richtlinien betreffend der Sicherheit auf den Strassen eingehalten werden.
- Eine Ganzabschaltung der Heizung im Gubeli sollte nicht problematisch sein, da keine grosse Feuchtigkeit in den Räumen herrscht.
- Es wäre zu prüfen, ob alle Brunnen im Winter abgestellt werden
- Der Schulrat soll über die geplanten Massnahmen informiert werden.
- Die Mieter der Turnhalle müssen sensibilisiert werden, die gekippten Fenster beim Verlassen der Halle zu schliessen. Kontrolle durch den Hauswart.

Beschluss

1. Der Gemeinderat ist mit den geplanten Massnahmen einverstanden und beauftragt die Verwaltung mit der Verteilung der Information.
2. Die Verwaltung wird via Schuladministration den Schulrat über die Massnahmen informieren.

369 12.2.0 Gemeindeversammlung **Gemeindeversammlung** Vorbereitungen

Sachverhalt

Die Verwaltung hat die Folien zur Präsentation an der Gemeindeversammlung erstellt. Es muss noch geklärt werden, welches Mitglied des Gemeinderates zu den

Themen informiert.

Die Präsentation wurde zusammen mit der Sitzungseinladung versendet.

Erwägungen

- Die RPK hat noch gebeten, dass sie informiert werden, wann von Ihnen ein Input verlangt wird.
- Es macht Sinn, dass die RPK sich zu den beantragten Krediten kurz Stellung nimmt.
- Die Verabschiedung der austretenden Gemeinderäte sollen auch an der Versammlung gemacht werden.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst, dass die Informationen zu den Traktanden von folgenden Personen gemacht werden:

Traktandum 3	Budget	Erika Furrer Gasser
Traktandum 4	Kreisschule Seedorf	Pia Herger
Traktandum 5	Schulische Tagesstrukturen	Christian Gisler
Traktandum 6	Sanierung Gruppenunterkunft	Patrick Zurfluh
Traktandum 7	Sanierung Sportplatz	Patrick Zurfluh
Traktandum 10	Parkplatzbewirtschaftung	Josef Schuler
	Fahrplanwechsel	Josef Schuler
2. Erika Furrer Gasser klärt mit der RPK ab, wann ein Input von Ihnen erfolgt und informiert den Gemeindeschreiber darüber.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Folien für die Verabschiedung noch zu erstellen.
4. Erika Furrer Gasser wird beauftragt, die Abschiedsgeschenke zu organisieren.

2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen

370

Parzelle 213, Otto Aschwanden-Arnold, Neubau Autounterstand - CAMAC 1211-20-014

Rückmeldung ARE

Sachverhalt

Das ARE hat der Verwaltung den Negativ Entscheid Bewilligung für das Bauprojekt von Otto Aschwanden, Neubau Carport zugestellt. Die Verwaltung hat die Baubewilligung (Negativ Entscheid) bereits zugestellt und die Einspruchsfrist läuft am 21. November 2022 ab.

Danach müsste der Gemeinderat eine Abbruchverfügung ausstellen und eine Frist für den Abbruch setzen.

Erwägungen

- Eigentlich müsste der Unterstand per sofort rückgebaut werden.
- Eine Einsprache kann grundsätzlich bis vor Bundesgericht weitergezogen werden.
- Wenn keine Einsprache gemacht wird, sollte eine Frist von ca. einem Monat gegeben werden.
- Falls der Abriss nicht gemacht wird, muss eine Firma beauftragt werden, die den Abriss auf Kosten von Otto Aschwanden vollzieht.

Beschluss

1. Falls keine Einsprache eingeht, wird ihm für den Abriss eine Frist bis Ende Januar gegeben.
2. Die Verwaltung wird mit der Erstellung und Zustellung der Verfügung beauftragt.

*Mitteilung an:
Otto Aschwanden, Bauherr*

- 2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen
- 371 Bauwesen Allgemein**
Anfrage Roland Dahinden

Sachverhalt

Roland Dahinden hat der Gemeindeverwaltung eine Bauanfrage für einen Holzunterstand zugestellt. Er beabsichtigt, neben dem Schrindiweg, hintern den bereits bestehenden Holzdepots (Hansruedi Bissig, Markus Hartmann) einen Holzunterstand für sich zu erstellen. Mit dem Landbesitzer Hansruedi Bissig hat er gesprochen und er ist damit einverstanden.

Die Skizze des Holzunterstandes und ein Bild des Lageplans wurde mit den Sitzungsunterlagen zugestellt.

Erwägungen

Da von der Dimension her keine Zweckentfremdung gemacht werden kann, kann der Bau so bewilligt werden.

Auf die Verwendung von Beton für ein Fundament, muss verzichtet werden.

Beschluss

Der Gemeinderat bewilligt den Bau des Holzunterstandes.

Auf das Verwenden von Beton muss durch den Bauherr verzichtet werden.

*Mitteilung an
Roland Dahinden, Bauherr*

- 2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen
- 372 Bauwesen Allgemein**
Anfrage Bettina von Rickenbach

Sachverhalt

Michaela Gisler, hts architekten, hat der Gemeindeverwaltung eine Bauanfrage im Auftrag von Bettina von Rickenbach zugestellt. Sie planen einen Innenumbau am Gebäude Chleiwäldli 1, Parz. 516, zu machen.

Der Innenausbau beinhaltet die Erstellung von zeitgemässen Infrastrukturen wie eine neue Küche und neue Badezimmer. Das Heizsystem bleibt bestehend. Zudem werden alle Oberflächen erneuert und in Teilbereichen die Decke aufgebrochen, damit die mehr Raumhöhe in den Wohnräumen entsteht. Mit den Anpassungen der Innenoberflächen der Aussenwände werde Dämmmassnahmen angebracht, um somit auch eine energetische Verbesserung zu erreichen.

Aktuell wird noch geprüft, ob ebenfalls die Fenster ersetzt werden. Falls diese ersetzt werden müssen, werden diese 1:1 wieder erstellt.

Erwägungen

- Da es sich um eine reine Innensanierung handelt, wird kein Baubewilligungsverfahren benötigt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt von der Sanierung Kenntnis.

Mitteilung an

Michaela Gisler, hts architekten, Bauherr

49.6.0 Musikschule bis 31.12.2007

373

Musikschule Uri

IG Tag der Kultur

Sachverhalt

Im Jahr 2017 fand im Kanton Uri erstmals ein Tag der Kultur für die Schülerinnen und Schüler (SuS) der 2. und 3. Klasse statt. Rund 700 SuS besuchten dabei im Verlauf eines Morgens mindestens drei Kulturangebote. An der Ausgabe 2021 nahmen rund 350 SuS teil. Das beliebte Projekt soll am 2. März 2023 erneut durchgeführt werden. Die Angebote werden von Urner Kulturschaffenden oder Urner Kulturinstitutionen zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für das Projekt liegen mit CHF 27'400 leicht höher als bei der Ausgabe 2021, da mehr Workshops angeboten werden. Ein Grossteil der Ausgaben wird durch den Kanton getragen.

Die verbleibenden Kosten von rund CHF 11'000 sollen mit Spenden und Sponsorenbeiträgen finanziert werden. Mit einem finanziellen Beitrag könnten die Gemeinde die Vermittlung der Urner Kultur sichern und nachhaltig unterstützen.

Erwägungen

- Es handelt sich um einen Anlass an welchem Kinder aus allen Gemeinden teilnehmen können.
- Wenn die Gemeinde einen Beitrag spricht, wäre es auch sinnvoll, wenn die Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Isenthal teilnehmen.
- Da es sich um einen kulturellen Anlass handelt, könnte der Betrag dem Konto Kulturkommission belastet werden.
- Bevor der Betrag definitiv gesprochen werden kann, muss noch der Präsident der Kulturkommission seine Zustimmung geben.

Beschluss

1. Josef Schuler wird beauftragt, mit Peter Gasser Kontakt aufzunehmen und zu klären ob der Betrag gesprochen werden kann.
2. Wenn die Zustimmung erfolgt, wird der Betrag von CHF 100 genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Schulrat über den Beschluss und den Anlass informieren.

11.0.0 Allgemeines und Einzelnes, Bekanntmachungen

374

Schweizerisches Rotes Kreuz

Aktion 2x Weihnachten

Sachverhalt

Zum 26. Mal führt das SRK in der Zeit vom 24. Dezember 2022 bis 11. Januar 2023 die Aktion «2x Weihnachten» durch. Es werden wiederum sehr viele nützliche Geschenkartikel erwartet.

In diesem Jahr wenden sich neu die Sozialdienste mit einem Schreiben an ihren

Klientinnen und Klienten. Diese haben die Möglichkeit, Interesse an der Aktion «2x Weihnachten» anzumelden. Gleichzeitig geben die Klientinnen und Klienten den Sozialdiensten ihr Einverständnis, die Kontaktdaten an das SRK mitzuteilen. Die Verteilung der Ware sowie die Information des Abholdatums übernimmt das SRK Uri.

Nach wie vor steht es Gemeinden, Pfarreien und Institutionen offen, mit dem beigelegten Formular eine Bestellung bis spätestens 1. Dezember 2022 aufzugeben.

Die Ware kann ungefähr Mitte März abgeholt werden.

Erwägungen

- In den letzten Jahren hat der Gemeinderat 2 Familien (8 Personen) gemeldet.

Beschluss (Vorschlag)

1. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, wiederum 2 Familien (8 Personen) zu melden.
2. Die vom SRK gelieferten Artikel werden für die Mittagsverpflegung verwendet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Bestellung beim SRK vorzunehmen.

Kenntnisnahme

12.14.0 Gemeindetagen, Zusammenarbeit Gemeinden, Gemeindeverband

375

Uerner Gemeindeverband

Herbsttagung vom 4. November 2022

Sachverhalt

Patrick Zurfluh und Barbara Gasser haben an der Herbsttagung des Uerner Gemeindeverbands teilgenommen.

Bruno Gamma ist seit Anfang 2022 im UGV-Vorstand und übernimmt ab dem kommenden Jahr das Präsidium. Der Vorstand setzt sich neu folgendermassen zusammen:

- Präsident Bruno Gamma, Gemeindepräsident Schattdorf, Vertreter Uerner Talboden
- Vertretung Hauptort Pascal Ziegler (bisher, seit 2021) Gemeindepräsident Altdorf
- Vertretung Seegemeinden Timotheus Abegg (neu) Gemeindepräsident Sisikon
- Vertretung Schächental Claudia Gisler (neu) designierte Gemeindepräsidentin Bürglen
- Mittleres Reusstal Walter Marty (neu) designierter Gemeindepräsident Erstfeld
- Vertretung Uerner Oberland Rosmarie Zraggen (bisher, seit 2020) Gemeindevizepräsidentin Gurtnellen
- Vertretung Ursern Peter Baumann (bisher, seit 2021) Gemeindepräsident Andermatt

Revisionsstelle Uerner Gemeindeverband

Miriam Christen-Zarri (bisher, seit 2019) Verwalterin Gemeinde Bürglen, Andreas Feubli (bisher, seit 2020) designierter Gemeindepräsident Flüelen

Der Newsletter des Gemeindeverbandes wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates per Mail zugestellt.

- 5.0.0 Allgemeines und Einzelnes, Bekanntmachungen
- 376 EWA energie uri**
Energieapero 2022
- Sachverhalt**
Patrick Zurfluh und Anderas Arnold haben am Energieapero 2022 vom 3. November 2022 teilgenommen.
- Themen waren:
- Versorgungssicherheit EU und CH (Urs Meister, Geschäftsführer ElCom)
 - Versorgungssicherheit – Nachhaltigkeit – Wirtschaftlichkeit (Werner Jauch, EWA)
- Die Strommangellage ist vorwiegend auf das Gas zurückzuführen. In Deutschland kann es zu Lieferengpässen bei der Gaslieferung kommen, was bedeutet, dass ein grosser Teil auf Elektroheizungen umsteigt. Dadurch wird der Import von Strom schwieriger.
- 14.7.0 Regionalentwicklung
- 377 Bauprojekt Isleten der Firma ISEN AG**
Informationsaustausch
- Sachverhalt**
Am Montag 7. November 2022 fand um 18:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Seedorf ein Informationsaustausch mit der Firma ISEN AG statt. Als Vertreter der Gemeinde Isenthal haben Erich Infanger und Patrick Zurfluh teilgenommen. Dabei wurde über den Stand des Projektes an der Isleten informiert. Zurzeit wird an einer Projektstudie gearbeitet, welche bis Ende 2023 erstellt sein sollte.
- Diese Projektstudie soll helfen bei der Entscheidung, ob das Projekt weiterverfolgt wird und wie das weiter Vorgehen aussieht.
- 25.5.0 Fahrpläne, öffentliche Verkehrsmittel
- 378 Fahrplan Postauto**
Anlass zur letzten Postautofahrt
- Sachverhalt**
Am 10. Dezember 2022 um 17:00 Uhr wird eine kleine Feier zur letzten Postautofahrt ins Isenthal organisiert. Der Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind wird auch anwesend sein. Auch Vertreter von Postauto Schweiz, der Auto AG Uri, vom Amt für öffentlichen Verkehr dem Tourismus werden anwesend sein. Josef Schuler hat eine kleine Chronik erstellt über die Geschichte des Postautos.
- Wenn einige Vertreter des Gemeinderates anwesend sind, wäre das schön.
- 25.10.3 Klewenalp Tourismus
- 379 Verein Tourismusregion Klewenalp**
Informationsveranstaltung
- Sachverhalt**
Josef Schuler hat an der Informationsveranstaltung des Vereines Tourismusregion Klewenalp vom 10. November teilgenommen.
- Sie hatte ein sehr erfolgreiches Jahr. Ein Problem das auch der die Region Klewenalp zu spüren bekommt, ist der Fachkräftemangel. Die Anlässe «Sagenhafte Zeit» war ein guter Anlass. Mit dem Anlass und der Teilnehmerzahl im Hotel Urirotstock war Ruedi Bissig zufrieden. Im kommenden Jahr möchte der Klewenalp

Tourismus die Bikewege ein bisschen vorantreiben.

Alois Gasser regt an, dass Josef Schuler die Bevölkerung von Isenthal an einer Versammlung informiert, dass der Tourismus sehr viel Geld ins Isenthal bringt.

- 14.0.0 Allgemeines und Einzelnes, Bekanntmachungen
380 Volkswirtschaftsdirektion
Sozio-ökologische Analyse

Sachverhalt

Josef Schuler hat ein Gespräch geführt mit Patrick Arnold. Leider war das Wissen über das Thema nicht sehr gross und enttäuschend. Ein Gespräch mit Heini Sommer ist geplant um das Vorgehen zu besprechen.

- 9.14.0 Diverse Patenschaften
381 Patenschaft für Berggemeinden
Gespräch mit Barbla Graf

Sachverhalt

Josef Schuler hatte noch per Mail Kontakt mit Barbla Graf. Sie wird sehr gerne das Gespräch mit der Gemeinde Isenthal führen. Momentan ist sie aber an den Jahresabschlussarbeiten und findet keine Zeit. Die Gemeinde Isenthal soll ein paar Daten für ein Treffen im Januar 23 durchgeben.

- 30.2.0 Zweckverband/ZAKU
382 ZAKU
Generalversammlung vom 7. November 2022

Sachverhalt

Das Budget 2023 wurde vorgestellt. Es wird mit einem Jahresgewinn von CHF 81'250 und einem Betriebsertrag von CHF 9'035'000 gerechnet. Speziell ist die Einführung eines 60 Liter Sackes für Plastikabfälle und dass die neue App der ZAKU jetzt verfügbar ist. Bei der App handelt es sich um einen Sammelkalender welcher konfiguriert werden kann und Erinnerungen zugestellt bekommt.

Bis heute wurden 622'000 m³ Schlacke eingebaut. Es wird damit gerechnet, dass in den kommenden 20 Jahren noch rund 900'000 m³ deponiert werden können.

Der Vertrag mit der RENERGIA wurde bis 2043 verlängert. So wird die Schlackenlieferung für die kommenden Jahre sichergestellt.

Die Gemeinde Seeliberg hat sich noch gemeldet betreffend Neophyten. Im Kanton Nidwalden gibt es einen speziellen Abfallsack für der mit Neophyten gefüllt und abgegeben werden kann. Die ZAKU ist am Prüfen ob das im Kanton Uri auch gemacht werden konnte.

Der Vertrag mit der Firma Amgwerd für die Lieferung des Abfalls und der Transport der Schlacke gemacht hat, läuft Ende Februar aus. Es wurden zwei Ausschreibungen gemacht.

Variante 1 Transport mit Verbrennungsmotor
Variante 2 Transport mit Alternativantrieb\$

Da die Variante 2 nur rund 4% teurer war hat sich die ZAKU für die Variante 2 entschieden und hat den Auftrag an die Firma Zimmermann vergeben.

- 3.10.0 Abwasser Uri
383 Abwasser Uri
Generalversammlung vom 9. November 2022
Sachverhalt
Bei der Abwasser Uri wurde ein dritter zusätzlicher Geschäftsleiter eingesetzt. Neben den bisherigen Beat Furger und Daniel Geisser ist neu auch noch Roland Gisler in der Geschäftsleitung.

Für das kommende Jahr wird mit einem Mehraufwand von CHF 650'000 gerechnet. Der Mehraufwand ist vor allem auf die Abschreibungen, die höheren Zinsen und den höheren Stromkosten zurückzuführen. Die Abwasser Uri verfügt aber noch über ein Kapital von CHF 6'000'000. Es wird damit gerechnet, dass in 3-6 Jahren eine Tarifierhöhung kommen wird.

In den nächsten Jahren soll die ARA Altdorf für über 3 Millionen teilsaniert werden.
- 2.3.0 Baugesuche, Baupläne, Einsprachen, Baubewilligungen, Baukontrollen
384 Bauwesen Allgemein
Bauinformation Parzelle 205, Siti
Sachverhalt
An der letzten Sitzung wurde Alois Gasser beauftragt, mit Franz Kempf zu klären, warum er dem Gemeinderat keine Details zur geplanten Sanierung geben will.

Alois Gasser hat das Gespräch geführt. Auf eine klare Begründung ist er nicht eingegangen, hat aber versichert, dass nur die erwähnten Sanierungen (Stützmauer, Decke, Boden und Wände) durchgeführt werden.

Die Sanierung soll aber im Auge behalten werden und wird auf die Pendenzenliste genommen.
- 20.4.0 Ehrungen, Gratulationen, Kondolenzen, Adressen
385 Ehrungen, Gratulationen, Kondolenzen, Adressen
Sachverhalt
Andrea Gisler hat Theres und Ferdi Infanger-Zraggen (60. Hochzeitstag) im Namen des Gemeinderates zum Hochzeitsjubiläum gratuliert. Das Geschenk zum Geburtstagsbesuch von Bernhard Infanger-Gisler (80 Jahre) konnte leider nicht persönlich überbracht werden, da er nicht anwesend war.
- 7.19.0 Schulsozialarbeit
386 Schulsozialarbeit
Treffen Sozialdienst, Schul- und Gemeinderäte
Sachverhalt
Es ging bei dem Treffen um einen Erfahrungsaustausch und die Frage, ob das Pensum der SSA attraktiver gemacht werden kann. Zurzeit arbeitet sie immer noch einen Tag in der Wirtschaftlichen Sozialhilfe. Momentan ist aber noch nicht klar, wieviel der Kanton an die SSA bezahlt. Daher wird es wohl eher schwierig, ohne genauere Kosten, über eine Pensenerhöhung zu diskutieren. Grundsätzlich ist es aber sehr erfreulich, dass die SuS das Angebot nutzen.
- 11.2.0 Verkehr mit dem Sozialrat Uri Nord
387 Sozialrat Uri Nord

Begleitgruppe Soziales

Sachverhalt

Die Informationen an der Veranstaltung waren sehr bescheiden. Es wurde eine Präsentation betreffend den Verdingkindern und den Zwangsmassnahmen war sehr interessant.

12.3.0 Gemeinderat

388 Termine Gemeinderatsessen

Sachverhalt

Erika Furrer Gasser informiert, dass sie noch nicht alle Anmeldungen für das Weihnachtsessen vom 2. Dezember bekommen hat.

Aus der Verwaltung nehmen Pia Herger, Barbara Gasser und Adrian Dittli teil. Alle ohne Anhang. Josef Schuler meldet sich Martina an.

4.3.1 Grosstalstrasse

389 Grosstalstrasse

Abgestelltes Auto

Sachverhalt

Erika Furrer Gasser Informiert, dass im Bereich Schwanden ein Fahrzeug ohne Nummernschild abgestellt worden ist. Gemäss Informationen handelt es sich dabei um ein Fahrzeug von Thomas Eberli.

Erika Furrer Gasser wird bei Thomas Eberli nachfragen und ihn informieren

12.14.0 Gemeindetagungen, Zusammenarbeit Gemeinden, Gemeindeverband

390 Gemeinde Seedorf

Robidog

Sachverhalt

Die Gemeinde Seedorf ersetzt alle Robidog-Stationen. Erika Furrer Gasser fragt an ob die Gemeinde Isenthal noch Verwendung hätte für ein oder zwei Stationen.

Der Gemeinderat beschliesst zwei von der Gemeinde Seedorf zu übernehmen.

Termine/Delegationen

9.8.0 Stiftungen, Fonds, Schenkungen, Legate

391 Kunst- und Kulturstiftung Uri

Übergabefeier Werk- und Förderungsbeiträge 2022

Sachverhalt

Die Kunst- und Kulturstiftung Uri bezweckt seit Jahren die Förderung des kulturellen Schaffens der in Uri wohnhaften Kunst- und Kulturschaffenden. Im Namen des Kuratoriums werden Vertreter oder Vertreterinnen aus den Gemeinden eingeladen, an der Übergabefeier der diesjährigen Werk- und Förderungsbeiträge vom Samstag, 3. Dezember 2022, 17:00 Uhr im Haus für Kunst Uri, teilzunehmen.

Barbara Zürcher und Pius Knüsel werden die Laudation halten, Dave Gisler umrahmt die Feier musikalisch. In einer Sonderausstellung im Danioth-Pavillon präsentiert F.X. Brun eine Werkschau. Franziska Furrer, die im Jahr 2021 das Zentralschweizer Atelier in Berlin nutzen konnte zeigt im Vorraum des Pavillons einen Ausschnitt aus

ihrem aktuellen Schaffen.

Erwägungen

Beschluss

1. Josef Schuler wird den Gemeinderat Isenthal an dem Anlass vertreten.

Zurfluh Patrick beendet die Sitzung um 23:30 Uhr

Isenthal, 16. November 2022

Vorsitz

Protokollführer

Zurfluh Patrick

Dittli Adrian